

## Jubiläum 220 Jahre Siedler - von Schwetzingen nach Neuschwettingen

Zum Jubiläumswochenende 22.-24 Juli 2022 lud die Gemeinde Karlshuld Delegationen unserer beiden Partnerstädte, Schwetzingen und Beška, ein.

Die Delegation aus Schwetzingen war besonders zum eigentlichen Jubiläumsprogramm am Sa. Den 23.07. angereist. Dieser Tag begann mit einem Weißwurstfrühstück im Kloster, es folgte eine Donaumoosrundfahrt, Moospegel Ludwigsmoos, Lampertshofen Versuchsfläche „MOORuse“ Wiedervernässung, Berg i. Gau Solarpark Schornhof.



Alle lauschen dem Vortrag über den Solarpark als erneuerbare Energiequelle.



v.li.n.re. Matthias Steffan 1. Bgm. Schwetzingen  
Rosenköniginnen Steffi I. (stellv.) und die derzeit  
amtierende Theresa II., Novica Temunovic Bgm.  
Beška, Michael Lederer 1. Bgm. Karlshuld

Am Nachmittag wurde am Schwetzinger Platz (Schützenheim) die Ausstellung mit Bildern und Texten zum 220-jährigen Siedler-Jubiläum eröffnet, mit einem Platzkonzert der Karlshulder Blaskapelle und mit den Böllerschützen. Es folgten Grußworte vom 1. Bgm Michael Lederer (Karlshuld) und 1. Bgm. Matthias Steffan aus Schwetzingen, sowie Ortsbürgermeister Novica Temunovic aus Beška. Der Partnerschaftsreferent, Lothar Schmeißer trug ein Gedicht von Alois Scherm vor über die Entstehung der Siedlungen im Moos. Der Partnerschaftsbeauftragte (Beška), Karl-Heinz Wendel informierte mit einem Kurzvortrag über die parallele Besiedelungsgeschichte des Donaumooses einerseits, unter dem Bayerisch-Pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor und der Batschka andererseits, unter dem Habsburger Kaiser Joseph II.; in beiden Fällen durch vorwiegend Siedler aus der Pfalz. Mit Abendessen und einem bayerischen Abend (Melkwettbewerb, Nageln, Bierkrugschubsen...) fand der Tag einen geselligen Ausklang.

Die Aus Beška und Indjia angereiste Delegation absolvierte bereits am Tag zuvor ein eigenes Programm. Nach einem Empfang bei Bgm Lederer reiste man weiter nach Haar bei München, zu einem kurzen Empfang beim dortigen Bürgermeister, Dr. Bukowski. Am Nachmittag lud der Landesverband und das Kulturzentrum der Donauschwaben Bayern ein ins DONAUSCHWABENHAUS. Hier wurde die Gemäldeausstellung der Beškaer Künstlerin, Danica Jovanovic, nun zum zweiten Mal in Bayern eröffnet. Schirmherr war der Bezirkstagspräsident, Josef Mederer, der durch seinen Stellvertreter, Michael Asam vertreten wurde. Nach verschiedenen Grußworten, u.a. auch durch den serbischen Konsul Kosta Simonovic und einem Kurzvortrag durch die Kuratorin, Prof. Dr. Jasna Jovanov, führte diese, wie bereits im vergangenen Jahr im Haus im Moos, die Besucher durch die Ausstellung. Übersetzerin war an beiden Tagen, die aus Beška stammende Frau Ljiljana Marianski.



Foto:

Ausstellungseröffnung im Kulturzentrum Haus der Donauschwaben Bayern

1.v.li Prof. Dr. Jasna Jovanov (Kuratorin)

2.v.li Ljiljana Marianski (Übersetzerin)

1.v.re Dr. Andreas Bukowski (Bgm. Haar)

Bevor die Beškaer Delegation am Sonntag ihre Rückreise antrat, besuchten sie noch das Grab von Altbürgermeister, Karl Seitle.

Foto v. li. n. re.

Duško Lupurovic (P-Beauftragter in Beška)

K-H Wendel (P-Beauftragter in Karlshuld)

Lothar Schmeißer

(Partnerschaftsreferent)

Dušan Stojšić (Präsident



Es bleiben viele positive Eindrücke über die erlebten Begegnungen mit Freundinnen und Freunden aus beiden Partnerschaften. Es bleiben aber auch auch Zufriedenheit über den Zusammenhalt, Dankbarkeit und auch ein wenig Stolz, über die gute Organisation und Repräsentation durch alle, die an diesem Wochenende so vielfältig in der Rolle der Gastgeber unterwegs waren.

Karl-Heinz Wendel (P-Beauftragter Beška)